



Kurz notiert

Altenkunstadt

Afterwork-Gospelandacht in der Kreuzbergkirche

Am Dienstag, 22. Oktober, findet um 20 Uhr in der Kreuzbergkirche eine Afterwork-Gospelandacht statt. Die Andacht wird gestaltet vom Dekanatsgospelchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Klaus Bormann. Die meditative Andacht lädt mit beschwingten und ruhigen Gospelsongs, Lesungen, Gebeten und neuen Liedern die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Innegewand und zum Mitsingen ein. Meditative Texte und Lesungen lassen den Tag in Ruhe ausklingen. (red)

Burgkunstadt

Bürgerversammlung: Anträge einreichen

Eine Bürgerversammlung für Burgkunstadt findet am Donnerstag, 14. November, um 19.30 Uhr im Hotel „Drei Kronen“ statt. Neben einem Bericht der Bürgermeister werden Anträge der Bürger behandelt. Anträge sind bis spätestens 24. Oktober mündlich oder schriftlich bei der Stadtverwaltung zu stellen. (red)

Burgkunstadt/Lichtenfels

Adventsfahrt zu den Christkindlmärkten in Tirol

Die AWO Burgkunstadt und die VHS Lichtenfels/Burgkunstadt bietet vom Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Dezember, also am zweiten Adventswochenende, eine Fahrt zu den Christkindlmärkten in Tirol an. Besucht werden Hall, Kufstein, Rattenberg, Brixlegg, Kramsach und Innsbruck.

Nähere Informationen erteilt Marianne Dressel unter Tel. (09572) 8727044. (red)

Altenkunstadt

„Streckenbach & Köhler“ in der ehemaligen Synagoge

Mit ihrem Programm „Hüften aus Gold“ gastieren „Streckenbach & Köhler“ am Sonntag, 10. November, um 19 Uhr in der ehemaligen Synagoge. Einlass ist um 18.30 Uhr. Der selbstverliebte Tenor André von Streckenbach und sein Tastenknecht Köhler haben ausgesorgt. Natürlich mit schnellen Autos, den schönsten Frauen, Alkohol, Drogen, Pressorgien, dem Kauf eines Kreuzfahrtschiffes und einer eigenen Raumstation ... Doch genug geträumt. Jede Kirchenmaus ist flüssiger als die beiden. Doch die beiden haben vorgesorgt und sich für die mageren Zeiten ein paar ordentliche Hüften aus Gold zugelegt. Jetzt kann nichts mehr schief gehen. In ihrem aktuellen Bühnenprogramm unternehmen „Streckenbach & Köhler“ erneut den vergeblichen Versuch, Seriosität und Anspruch mit Chaos und Klamauk zu kombinieren. Die Kritiker sind sich jedenfalls einig: „Das wird doch nix! Gebt den beiden eine Beschäftigung. Und sei es nur mit sich selbst!“

Karten gibt es im Vorverkauf im Rathaus Altenkunstadt, Tel. (09572) 387-121. (red)

Burkheim

Kapellenbauverein lädt ein: Gottesdienst und Versammlung

Der katholische Kapellenbauverein Burkheim lädt alle Mitglieder und Interessierten herzlich zur Generalversammlung am Dienstag, 5. November, ein. Um 19 Uhr ist Abendgottesdienst und anschließend findet, im Landgasthof Fiedler, die Versammlung statt. Der Vorstand bittet darum, dass viele Interessierte teilnehmen, da wichtige Themen anstehen. Pfarrer Christian Montag wird außerdem über Neuerungen im katholischen Seelsorgebereich Obermain Jura informieren. (red)

Von Roland Dietz

Weismain/Wunkendorf Es ist etwas Besonderes, wenn verdiente Feuerwehrleute für ihren aktiven Dienst für 25 oder 40 Jahre mit einer staatlichen Ehrung bedacht werden. Dies geschah jüngst in Wunkendorf. Dazu hatten die Stadt Weismain und der Landkreis Lichtenfels eingeladen.

Zahlreiche Kommunalpolitiker und Feuerwehrfunktionäre kamen zur Ehrung. Ihre Lob galt den Einsatz der Ehrenamtlichen für die Sicherheit aller. Kreisbrandrat Thilo Kraus übermittelte die Grüße der Kreisbrandinspektion Lichtenfels. In 25 beziehungsweise 40 Jahren hat sich in Sachen Anforderungen bei den Feuerwehren viel geändert: vom Klimawandel bis zur neuer Technik. Kraus dankte den Jubilaren für ihre Bereitschaft, im Notfall da zu sein. Es würden weiter tatkräftige Männer und Frauen für den ehrenamtlichen Dienst benötigt. Sein besonderer Dank ging an Ehrenkreisbrandmeister Jochen Bauer.

Lob von allen Seiten

Stellvertretender Landrat Helmut Fischer schloss sich den Lobesworten an. Weismains Bürgermeister Michael Zapf bat die Geehrten, ihre gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen an die nächste Generation weiterzugeben. Stadtkommandant Christian Kunstmann dankte allen für ihren Dienst, den sie über Jahrzehnte geleistet haben. Die Ehrung der Feuerwehrleute nahmen stellvertretender Landrat Fischer, die Sachbearbeiterin Feuerwehr im Landratsamt, Nicole Hopf, Kreisbrandrat Kraus und Bürgermeister Zapf vor.

Ehrungen

Für 25 Jahre aktiven Dienst: Rudolf Eberlein (FFW Buckendorf), Dominic Lang (FFW Kaspauer), Frank Hohner (FFW Neudorf) sowie Johannes Herold, Andreas Popp und Frank Tremel alle FFW Wunkendorf.

Für 40 Jahre: Georg Böhmer (FFW Großziegenfeld), Michael Dück und Thomas Lenke (beide FFW Göräu), Erwin Keller (FFW Kaspauer), Richard Kornitzky und Christian Mitterer (FFW Modschiedel), Jochen Bauer (FFW Weismain) sowie Edwin Pfister (FFW Weiden).

Seit Jahrzehnten engagiert

Wehrleute erhalten staatliche Auszeichnungen für ihren 25- und 40-jährigen Einsatz als Aktive. Warum ihr Engagement so wichtig für unsere Sicherheit ist.



Ehrung für 40 Jahre aktiven Dienst: (v. li.) stehend Dritte Bürgermeisterin Julia Spörlein, KBM Matthias Müller, stellvertretender Landrat Helmut Fischer, Nicole Hopf (Landratsamt), Bürgermeister Michael Zapf, Georg Böhmer, Kreisbrandrat Thilo Kraus, Michael Dück, Richard Kornitzky, Christian Mitterer; (v. li. sitzend) Jochen Bauer, Edwin Pfister und Erwin Keller. Fotos: Roland Dietz



Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst in einer Freiwilligen Feuerwehr: (v. li.) Dritte Bürgermeisterin Julia Spörlein, Kreisbrandrat Matthias Müller, stellvertretender Landrat Helmut Fischer, Nicole Hopf (Landratsamt), Johann Herold, Rudolf Eberlein, Frank Tremel, Frank Hohner, Andreas Popp, Kreisbrandrat Thilo Kraus und Bürgermeister Michael Zapf.

Prächtige Ziervögel aus aller Welt

Ausstellung zur Meisterschaft der Fränkischen Vogelzüchter. 500 Tiere werden gezeigt.

Von Dieter Radziej

Weismain Fast 500 Ziervögel aus der ganzen Welt zeigt die Interessengemeinschaft der Fränkischen Vogelzüchter bei ihren 45. Meisterschaften am 2. und 3. November in der Weismainer Stadthalle.

Die Interessengemeinschaft der Fränkischen Vogelzüchter besteht aus zehn Vereinen aus Kronach, Kulmbach, Coburg, Forchheim, Erlangen, der Fränkischen Schweiz, Altenplos, Schweinfurt, Nürnberg und Bindlach. Alljährlich zählt dabei die Ziervogelschau zu den herausragenden Ereignissen, die zudem auch stets eine überregionale Beachtung findet.

Japanische Mövchen

So haben sich auch Vertreter des Bayerischen Landesverbandes der Ziervogelzüchter schon angekündigt. Einmal mehr wurde dem Vogelzucht- und Schutzverein Kronach und Umgebung die Ausrichtung dieser Ausstellung übertragen, der sich wieder für die Stadthalle in Weismain entschieden hat. Von Kanarienvögeln bis zu amerikanischen Sittichen reicht die Vielfalt



Rund 500 Ziervögel aus der ganzen Welt werden in Weismain zu sehen sein, wenn die Interessengemeinschaft der Fränkischen Vogelzüchter am 2. und 3. November in der Stadthalle ihre 45. Meisterschaften ausrichtet. Foto: Dieter Radziej

der rund 500 Ziervögel, die gezeigt werden, wie Karl-Heinz Rehm aus Altenkunstadt, der 1. Vorsitzenden der Kronacher Ziervogelzüchter ankündigt. Darunter seien auch Farb- und Gestaltungskanarien wie Nord- und Südholländer, Scotch, Irish Fancy und Raza Espanola. Auch eine Vielzahl von

Wellensittichen, Zebrafinken, japanische Mövchen, Gouldamadinen, Schön-, Schmuck- und Ziegensittichen werden zu bewundern sein. Die Vertreter der einheimischen Arten, wie Finken, Dompfaffe, Erlzeisige oder Stieglitze dürfen ebenfalls nicht fehlen.

Alle Ziervögel werden von sechs fachkundigen Preisrichtern bewertet. Während die Käfige der Prachtexemplare mit bunten Rosetten versehen werden, erhalten die Züchter Pokale und Urkunden. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat Landrat Christian Meißner übernommen, der auch die Siegerehrung vornehmen wird.

Die Ziervogelausstellung ist am Samstag, 2. November, von 10 bis 17 Uhr, am Sonntag, 3. November, von 9 bis 16 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Sie bietet eine einmalige Gelegenheit, die Vögel aus nächster Nähe zu beobachten.

Die Mitglieder des Kronacher Vereins stehen für Fragen zur Haltung und Zucht der unterschiedlichen Ziervogelrassen gerne zur Verfügung. Kinder haben freien Eintritt; von den Erwachsenen wird ein kleiner Obolus erhoben.